

## Harmonisierung der Bankkommunikation

Durch den Einsatz einer zentralen Payment Solution auf Basis von EBsec<sup>®</sup> optimiert E.ON IT länderübergreifend die Zahlungsverkehrsprozesse und Kommunikation zu den Banken für die E.ON Gruppe



### E.ON IT

### Das Unternehmen

#### Handfeste Vorteile für E.ON:

- Zentrale Zahlungsverkehrsabwicklung
- Deutliche Verbesserung der Transparenz
- Reibungsloser und sicherer Ablauf der Zahlungsverkehrsprozesse
- Inhouse Bank für Intercompany-Zahlungen
- Spürbarer Kosten- und Effizienzgewinn
- Schneller und reibungsloser Roll-Out
- Automatisierte Abläufe und Prozesse
- kontinuierlicher Ausbau

Die E.ON IT GmbH ist die IT-Funktion der E.ON AG, eines der weltweit größten privaten Strom- und Gasunternehmen. E.ON IT steuert alle IT-Belange des E.ON-Konzerns und beschäftigt über 2800 Mitarbeiter. Das Unternehmen hat seinen Hauptsitz in Hannover und ist europaweit mit neun Tochtergesellschaften in Bulgarien, Großbritannien, Italien, den Niederlanden, Rumänien, Schweden, der Slowakei, Tschechien und Ungarn vertreten.

## Die Ausgangssituation

### **Komplexe Prozesse und dezentrale, heterogene Systemlandschaft**

Mit dem Wachstum des Unternehmens nahm der Komplexitätsgrad des Zahlungsverkehrs bei E.ON stetig zu. So müssen beispielsweise bis zu rund 7 Millionen Lastschriften im Monat von den Kunden eingezogen werden, die in 40 einzelnen, meist bankspezifischen Systemlandschaften bearbeitet wurden. Neben diesem Massenzahlungsverkehr spielen außerdem die internen Zahlungen innerhalb des Unternehmensverbundes (Intercompany Payments) eine wichtige Rolle. Die Abwicklung all dieser Zahlungsverkehrsbelange wurde bisher auf einer Vielzahl von verschiedenen System-Insellösungen durchgeführt. Dies verursachte neben langen Bearbeitungszeiten auch hohe Betriebskosten.

## Das Ziel

### **Zentralisierte Datenverarbeitung und einheitliche Prozesse**

Im Fokus stand eine grundlegende Neustrukturierung aller Zahlungssysteme im Unternehmensverbund, sowohl für die zu optimierende Abwicklung des Massenzahlungsverkehrs mit Kunden als auch für die unternehmensinternen Zahlungen (Intercompany Payments) auf Basis einer zentralen Zahlungsverkehrsplattform. Für alle angeschlossenen Unternehmensteile sollte die Verarbeitung des Zahlungsverkehrs in gleicher Art und Weise erfolgen und die Kommunikation zu allen angeschlossenen Banken gewährleistet werden.

Ein Schwerpunkt lag auf einer Transparenzerhöhung. Durch konsequente Vereinheitlichung und Optimierung der gesamten Zahlungsverkehrsplattform sollte im Unternehmen die Abwicklung übersichtlicher, und durch eine weitgehende Automatisierung wiederkehrender Arbeitsschritte auch effizienter gestaltet werden. Die zentrale Plattform sollte darüber hinaus die schnelle Verarbeitung hoher Zahlungsauftragsvolumina gewährleisten und selbstverständlich die erforderliche Datensicherheit für jede E.ON-Gesellschaft bieten. Mandantenfähigkeit und ein mehrstufiges Berechtigungskonzept waren daher Pflicht.

Darüber hinaus soll das neue System auf neuen Technologien basieren und sowohl die Umstellung von FTAM auf EBICS als auch die bevorstehende SEPA-Umstellung unterstützen.

## Das Ergebnis

### Konzernweit vereinheitlichte Zahlungsverkehrsprozesse auf Basis von EBsec®

Auf Basis der in einem Anforderungskatalog definierten Anforderungen wurde eine umfangreiche Markt- und Produktevaluierung durchgeführt. Nach einem entsprechenden Auswahlverfahren fiel die Wahl aufgrund der hervorragenden Eigenschaften und der weitest gehenden Abdeckung der Anforderungskriterien auf die Zahlungsverkehrslösung EBsec®. Nachdem sich das Team, bestehend aus Anwendern und IT-Spezialisten, in einer einmonatigen Testphase von den Vorzügen der Systemlösung im Betrieb überzeugt hatte, wurden gemeinsam mit cogon die nötigen Details für Implementierung und Roll-Out erarbeitet und unmittelbar mit den Aktivitäten begonnen. So konnte bereits nach kurzer Zeit die Umsetzung in der Produktivumgebung und die sukzessive Anbindung der E.ON Gesellschaften an die zentrale Plattform auf Basis von EBsec® durchgeführt werden.

Aufgrund der modernen Architektur und der hervorragenden Performance des Systems ist die Verarbeitung der hohen Datenmengen im Massenzahlungsverkehr genauso gewährleistet, wie die getrennte Datenhaltung für die verschiedenen Unternehmenseinheiten. So konnten die primären Ziele, wie deutliche Effizienzsteigerung, hohe Transparenz der Prozesse und zentrale Datenhaltung, ohne Einschränkungen erreicht werden. Durch das flexible Berechtigungskonzept kann die effiziente Steuerung des gesamten Zahlungsverkehrs aller angebotenen E.ON Gesellschaften ermöglicht werden, und gewährleistet dennoch den erforderlichen Transparenzgrad für die einzelnen Unternehmenseinheiten. Durch die moderne Architektur mit ihren flexiblen Anbindungsmöglichkeiten konnte die Abwicklung des Massenzahlungsverkehrs trotz einer Vielzahl im Unternehmensverbund vorhandener ERP-Systeme deutlich optimiert werden. Die sichere Übertragung der Zahlungsauftragsdaten aus diesen Vorsystemen, die automatische Aufbereitung und Verarbeitung in EBsec® und die ereignis- oder zeitgesteuerten Abläufe, wie beispielsweise die Benachrichtigungsfunktionen bei Fehlern oder bestimmten Ereignissen, ermöglichen die Automatisierung von sich wiederholenden Arbeitsschritten und führen zu einer niedrigen Fehlerquote. Durch diese Optimierungen reduzierte sich die Bearbeitungszeit der Zahlungen um 90%.

Durch die konsolidierte Abwicklung des Zahlungsverkehrs für alle angeschlossenen Konzerneinheiten, die auch die Intercompany Zahlungen umfasst, wurde eine zentrale Zahlungsverkehrsplattform mit weitestgehend vollautomatisierten Workflows für alle relevanten Zahlungsverkehrsprozesse innerhalb der angebotenen E.ON Gesellschaften und mit den angeschlossenen Banken ermöglicht. Für die Intercompany Zahlungen wurde hierfür die Anbindung an ein spezielles Inhouse Banking-System geschaffen.

Bereits nach kurzer Zeit ließen sich deutliche Kosten- und Effizienzvorteile erschließen. Ein weiterer Vorteil ist die Anbindungsmöglichkeit an die vorhandene Infrastruktur und bestehende Schnittstellen, wodurch sich der Umsetzungsaufwand in Grenzen hielt und ein reibungsloser Anwendungsstart gesichert war.

Die Lösung wird nun kontinuierlich ausgebaut: Bis Ende 2011 ist die Anbindung aller E.ON Gesellschaften in Deutschland geplant, um anschließend die europäischen Lokationen anzubinden, wie Italien, Ungarn, Tschechien etc. In diesem Zuge wird auch das Funktionsspektrum sukzessive erweitert, zum Beispiel für die Abwicklung des grenzüberschreitenden Zahlungsverkehrs auf Basis von SEPA- oder lokalen Formaten.



**Jens Reipsch**

Head of Treasury & Risk Management Solutions, E.ON IT

“Mit EBsec® ließen sich wesentliche Synergiepotentiale erschließen: zum Einen durch die signifikante Reduktion der Betriebskosten im Rahmen der Bankenkommunikation, zum Anderen durch die Automatisierung und Vereinheitlichung der Geschäftsprozesse.

Darüber hinaus kann EBsec® problemlos um weitere Funktionalitäten ergänzt werden und unterstützt damit die künftigen Anforderungen von E.ON IT optimal.“